



Amtliches Protokoll der 3555. Sippung des Faustreyches vom 29. im Lenzmond a. U. 157

Beginn: Glock 8:00 d.A.
Vorsitz: OK Rt. RuF
Anwesend: 21 Sassen der Francofurta
5 Gastrecken (siehe Anlage)
Entschuldigt: 3 Sassen der Francofurta

Nach den Einführungsfechungen des stellv. „C“ Rt. Don Cario und des Truchsesses Rt. Ka-jus schmückt jener den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden.

Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. RuF die Funktion. Ein Blitz von Rt. Quark und dann wird Rt. Don Cario zum stellv. C“ und Rt. Süh-mol-süh zum stellv. Säckelmeister ernannt. Das NAP wird in Huld und Gnade an Rt. Null Uhr 20 verliehen. Das Reyech singt Klang 3, Abendlied, wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet, wobei die Junkertafel in gewohnter Weise eine weitere Strophe anhängt, die Jk. Axel auf der Ukulele begleitet.

Eine Blitzfechtung zur „Uhulele“ von Rt. Süh-mol-süh, der dafür 1 Ahnen erhält. Dann bekommt Jk. Axel am Thron 1 Bouteille Frankenlethe für die Junkertafel.

Je 1 Blitz von Rt. Quark und Jk. Steffen und dann verfügt OS Rt. RuF, dass der „J“ und 2 Burgvögte (der „J“ hat 2 Reychsämpter inne) eine Sitzprobe in der roten Marlies, dem bisherigen Verlies, zu absolvieren haben. Dazu wird Rt. Süh-mol-süh zum stellv. „J“ ernannt.

Dann celebriert der „C“ Rt. Don Cario einen gar feyerlichen Eynritt für die 5 Gastrecken, Der fungierende OS Rt. RuF begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann labt sie der Mundschenk Rt. Ka-jus nach voran gegangener Fechtung mit weißer Lethe. Das Reyech singt den Begrüßungsklang der Francofurta und dann fordert Rt. RuF den „J“ auf, sich mit 2 seiner Schutzbefohlenen als Wache zur roten Marlies zu begeben.

ER Pipenbringk entzündet die blaue Kerze der Freundschaft und dann begrüßt Rt. RuF die beiden Pilger, Herren Klaus Dehler und Peter Reuter, letzterer zu seinem 3 Einritt.

Es folgt ein Wortgeplänkel unter den Rittern Quark, Schlitz-Fritz, RuF, Ka-jus, Aulenspiegel und Fei Schee bzgl. der Freilassung der Deliquenten mittels Vierzeilern, was dann auch geschieht. Daraufhin verfügt der Fungierende, dass die Deliquenten ihre Plätze wieder einzunehmen haben. Der „M“ Rt. Agon verliest das Amtliche Protokoll der letzten Sippung und danach ist sich Rt. Ruf ganz sicher, dass es hierzu keine Wortmeldungen zu Form und Inhalt geben wird. Doch zunächst erhält der „M“ 1 Ahnen als Dank für seine Arbeit.

Doch Rt. Süh-mol-süh glaubt 2 kleine Fehler entdeckt zu haben, die aber zu keiner Korrektur führen und so zeichnet er auf Geheiß das Fungierenden das Protokoll mit 1 RM Tax gegen.

Der „K“ Rt. Aber-Trotzdem verliest die Reychspost und auch er erhält zum Dank einen Ahnen. Rt. RuF vermeldet den Ahallaritt unseres ER Bell´Figur und dann trägt Rt. Gupf das NAP der letzten Sippung vor, wofür auch er mit 1 Ahnen bedankt wird.

Das Reyech singt zu Ehren der Ritter Ur-Laub und Schlippche Klang 24, die Geburtstagshymne und dann dedizieren Rt. Ur-Laub und nachträglich Rt. Süh-mol-süh der Sassenschaft Schaumlethe.

Rt. Fei Schee übermittelt die Grüße von Rt. Schlippche und gibt dann bekannt, dass er mit den Junkern Steffen und Horst das hohe Reych Wiesbadensia besucht hat.
Schmuspause von Glock 9.33 bis 9.53 d. A.

Es beginnt der 2. Sippungsteil und das Thema des heutigen Abends lautet:



125. Todestag ES Daviddche mit de Kapp
(† 28.03.1891 Friedrich Stoltze)

Doch zunächst steigt der Klang 41, „Säckellied“, während Rt. Süh-mol-süh mit dem Klapperuhu durch die Reihen geht.

Ein Blitz als 8-Zeiler von Jk. Michael II und dann folgen von Rt. RuF einige Anmerkungen zu Friedrich Stoltze.

Die Fechsungsliste wird eröffnet und als ersten hören wir Rt. Süh-mol-süh mit „Stoltzes illegalem Sohn“. Rt. Quark bittet um Verschiebung seiner Fechsung auf den nächsten Sippungsabend.

Rt. Agon trägt in Mundart „Der verliebte junge Altegässer“ vor, gefolgt von Rt. Taifun mit „Das erste Wirtshaus“ und danach Rt. Schwetz-nie mit „Stehen oder sitzen“, somit drei Vorträge von Friedrich Stoltze.

OS und „Z“ Rt. Aulenspiegel begibt sich ans Clavizimbel und spielt das Frühlingslied „Leise flehen meine Lieder“ vom ES Erbkönig (Franz Schubert).

Jk. Michael II und Kn. 388 verzichten heute auf ihre angemeldeten Fechsungen, doch nicht unser ER Pipenbringk, denn von ihm hören wir die Fechsung „Lob den Dichtern“.

Die nächste Fechsung „Hund und Katze“ kommt von Rt. Plüsck und dann begibt sich die Junkertafel mit Rt. Fei Schee vor die Stufen des Thrones und dort folgt musikalisch vorgetragen „Erinnerungen an Cicero“.

Rt. Ruf bittet den „J“ sich ebenfalls nach vorne zu begeben und dann erhalten alle je 1 Ahnen als Dank.

Zum Abschluss hören wir von Jk. Steffen den 18. philosophischen Dreisatz des Faustreyches. und dann spielt Jk. Axel auf der Ukulele mit Begleitung von Rt. Fei Schee das Sandmännchen (Moon River).

Es folgt das Sippungsschlußlied, Rt. RuF dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben und dann verlöscht Rt. Balladesko die blaue Kerze der Freundschaft.

Mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. RuF um Glock 11.11 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

AGON

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

Anlage

Anlage zum Protokoll der 3555. Sippung vom 29. im Lenzmons a.U.157

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Rt. Balladesko / Wiesbadensia (42)
- Rt. Albatross / Wiesbadensia (42)
- Rt. Plüsch / Wiesbadensia (42)
- ER Auf Draht / Moguntia (45)
- ER Pipenbringk / Wiesbadensia (42)

AGON
Reychsmarschall